



**EURO** DISTRICT  
DISTRIKT  
Strasbourg - Ortenau



# GESCHÄFTSBERICHT 2016

Eurodistrikt Strasbourg - Ortenau





**Text :** Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

**Fotos :** Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau / Ville et Eurométropole de Strasbourg / Projektträger

**Design :** Agence Au Trente Deux

**Druck :** Ville de Strasbourg

Copyright 2017 © Agence Au Trente Deux

# Inhalt

Inhalt .....	3
Vorwort .....	5
Themenfelder .....	
■ Soziales .....	6
■ Raumplanung .....	7
■ Kultur .....	8
■ Wirtschaft und Arbeitsmarkt .....	9
■ Bildung und Zweisprachigkeit .....	10
■ Umwelt .....	11
■ Jugend .....	12
■ Mobilität .....	14
■ Bürgerbeteiligung .....	15
■ Prävention und Sicherheit .....	16
■ Gesundheit .....	17
■ Sport .....	18
■ Tourismus .....	19
Kommunikation .....	20
Haushalt .....	21
Subventionsliste .....	22
Sekretariat .....	23
Zusammensetzung Rat .....	24



# Vorwort

Liebe Freunde des Eurodistrikts,

es freut mich, Ihnen hiermit den Jahresbericht des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau für das Jahr 2016 vorlegen zu können. Dank der Arbeit der Ratsmitglieder und des Generalsekretariats, das jetzt um die Generalsekretärin Anika Klaffke neu konsolidiert ist, war es ein Jahr reich an Projekten und Neuerungen.

In diesem Bericht werden Sie die vier Schwerpunktthemen finden, die wir für 2016 und 2017 im Rahmen unserer Strategie „Aufwachsen im Eurodistrikt à 360°“ identifiziert haben: Zweisprachigkeit, Wirtschaft / Arbeitsmarkt, Umwelt und Mobilität, aber auch andere Themenfelder, die unsere Sichtbarkeit in der breiten Öffentlichkeit verstärken sollen.



Zu den wichtigsten Aktivitäten in 2016 möchte ich vor allem das INTERREG-Projekt „Ein auf 360° offener Arbeitsmarkt“ erwähnen, das darauf zielt, den Arbeitsmarkt auf beiden Seiten des Rheins zu harmonisieren. Um das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zwischen Lahr und Erstein zu entwickeln, haben wir zudem beschlossen, einen Bus für Grenzgänger zu starten. Die internationalen Entwicklungen der letzten beiden Jahre haben uns dazu veranlasst, einen Fonds für Flüchtlingskinder ins Leben zu rufen, der im Jahr 2017 gestärkt wird. Im Bereich Tourismus und Jugend wiederum haben wir den Abenteuerpass/Pass découverte gestartet, der beiderseits des Rheins Freizeitmöglichkeiten für Kinder ab

5 Jahren aufzeigt. Wir organisierten auch die erste Projektbörse für Jugendakteure unseres Gebiets. Im September 2016 haben wir zudem das erste grenzüberschreitende Eurodistrikt-Forum im Bereich Prävention und Sicherheit initiiert. Schließlich freue ich mich, dass der dritte Bürgerkonvent mit gewählten Vertretern und Bürgern im Straßburger „Lieu d’Europe“ sehr erfolgreich war. Gerne möchte ich betonen, dass alle diese Projekte abgeschlossen wurden während wir weiterhin traditionelle Eurodistrikt-Veranstaltungen wie den KM Solidarité oder die Woche des Europäischen Unternehmers organisiert haben.

Ich freue mich, dass der Eurodistrikt dank dieser vielfältigen Aktionen mittlerweile besser bekannt und auch anerkannt ist, wovon auch die steigende Berichterstattung in den Medien zeugt.

Zudem war 2016 auch das Jahr der Wahl des neuen Präsidenten Frank Scherer, dem ich meine besten Wünsche für die zukünftige Leitung des Eurodistrikts ausspreche. Ich war geehrt und erfreut, diese Aufgabe während der letzten beiden Jahre ausüben zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine sehr schöne Lektüre,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Ries'.

Roland RIES (Präsident)



## Die Unterstützung von Netzwerken und Kooperationspartnern, die sich für Vielfalt, Offenheit und den Schutz Schwächerer engagieren, war auch 2016 ein wesentliches Anliegen des Eurodistrikts.

Im Bereich Kinderschutz und Jugendarbeit konnte erneut die Hochschule für Erziehungs- und Sozialarbeit ESTES in Straßburg gefördert werden, dieses Jahr mit einem Kooperationsprojekt für eine bessere grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kinderschutzakteure beiderseits des Rheins. Der Verein AMSED organisierte mit der Unterstützung des Eurodistrikts im Sommer ein elftägiges Seminar für 45 Jugend- und Sozialarbeiter zur Erarbeitung von sozialen Bildungs- und Inklusionsprogrammen zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Seine Rolle als Bindeglied nahm der Eurodistrikt bei der erfolgreichen Vermittlungen eines Austauschs zwischen der Organisation Penelope aus Straßburg und der Kehler Diakonie bezüglich der Begleitung von Frauen, die in der Prostitution arbeiten wahr - auch dies eine grenzüberschreitende Realität im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. Gemeinsam mit Mouvement du Nid setzen sich die Partner für eine enge Zusammenarbeit bei der Entwicklung regional-struktureller Lösungen der für die betroffenen Frauen teils defizitären Gesundheitsversorgung ein. Der Eurodistrikt konnte sie dabei finanziell unterstützen.

*Zeitgenössisches Tanzprojekt KorresponDance.*



### Eurodistrikt-Flüchtlingsfonds - geförderte Projekte 2016

Strasbourg	Association Alsace-Syrie	Stadtentdeckung Straßburg für Schul- und Flüchtlingskinder
Strasbourg	Association Fa Mi Langues	Sprachmittlung mittels japanischem Kamishibai Schattentheater
Strasbourg	CASAS	Regionalentdeckung Straßburg für Schul- und Flüchtlingskinder
Strasbourg	En Filigrane	Kunst- und Kulturvermittlungsateliers Schul- und Flüchtlingskinder
Strasbourg	La Chambre	Fotoworkshop D'une image à l'autre/Von Bild zu Bild
Strasbourg/Kehl	Les Petits Débrouillards Grand Est	Club science - de l'optique au cinéma
Strasbourg/Offenburg	Compagnie Blicke et Kunstschule Offenburg	Zeitgenössisches Tanzprojekt KorresponDance
Achern	Grund- u. Werkrealschule Fautenbach/Önsbach	Waldexkursionen: Gemeinsam stark - Lernen in der Natur
Kehl	Verein Vielfältiges Kork e.V.	Interkulturelle Begegnungen in Kehl
Kehl	Jugendkeller St. Nepomuk	Offener Treff - Musikangebot für Flüchtlinge
Kehl	Förderverein Kreuzmatt e.V.	Internationale Kinderbibliothek Kreuzmatt
Lahr	Ökologiestation Lahr	Gemeinsames Pressen von Apfelsaft in Gemeinschaftsunterkünften in Lahr
Lahr	Kath. Kindergarten St. Maria	Wir entdecken Lahr und die Umgebung
Oberkirch	August-Ganther-Werkrealschule	Spaß am Wasser: Gemeinsam leben und lernen in der Natur
Offenburg	Freie Wiesenwerkstatt Offenburg	Freizeitangebot Zirkus Löwenzahn
Renchen	Grimmelshausenschule	Naturwissenschaftliche Experimente für Schul- und Flüchtlingskinder

### Flüchtlingsfonds - geförderte Projekte

Zentrale Thematik war insbesondere die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Auf großen Zuspruch stieß dabei der neu ins Leben gerufene Eurodistrikt-Unterstützungsfonds für Flüchtlingskinder und Jugendliche. Für das Jahr 2016 mit 30.000 € dotiert, zielte er auf die Förderung von Projekten und Aktionen, die Flüchtlingskindern im Alter von 0 bis 18 Jahren die Integration im Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau erleichtern. Zu dem Bestreben, die vielen Vereine und Verbände aus Eurometropole und Ortenau finanziell bei ihrer täglichen Integrationsarbeit zu unterstützen, kam auch der Wille, mit dem Fonds politisch das Signal zu setzen, dass die Herausforderungen der Flüchtlingsaufnahme trotz verschiedener nationaler Direktiven als grenzüberschreitende und daher gemeinsam anzugehende Herausforderungen gesehen werden sollten, für die ein enger Austausch mit den Nachbarn über den Rhein hinweg fruchtbare Ansätze liefern kann.



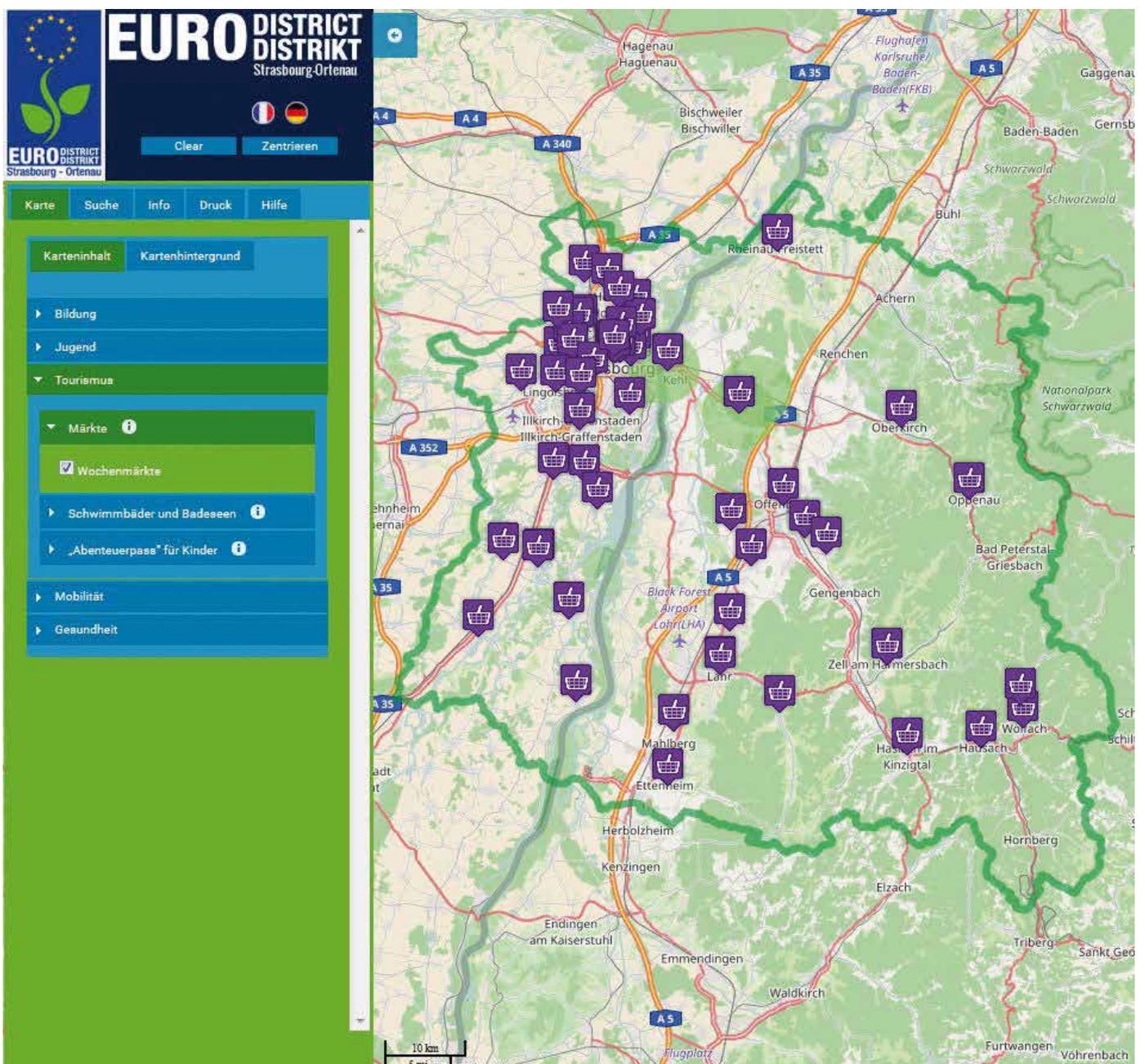
# Raumplanung

Die Arbeitsgruppe **Geographische Informationssysteme (GIS)** mit Experten aus den Städten des Eurodistrikts und dem Landratsamt hat intensiv an der Vorbereitung ihres Web-GIS gearbeitet. Dieses wird in die Webseite des Eurodistrikts eingebettet und alle BürgerInnen können für sie relevante, ganz praktische Informationen wie Schwimmbäder, Elektroladestationen, Schulen etc. für unser gesamtes Gebiet aufrufen. Die Harmonisierung der Informationen auf deutscher und auf französischer Seite ist immer noch eine

Herausforderung, aber mit dem Web-Tool wurde bereits ein ansprechendes Werkzeug geschaffen, dass in der Zukunft weiter mit Daten ausgestattet und aktualisiert werden soll.

Um auch über statistische Daten zu verfügen, die informativ auf Karten illustriert werden und um sich mit anderen Experten auf Oberreinebene auszutauschen, hat der Eurodistrikt aktiv am Projekt GeoRhena ([www.georhena.eu](http://www.georhena.eu)) teilgenommen.

*Beispiel des Web-GIS mit Wochenmärkten auf dem Gebiet des Eurodistrikts.*





**Grenzüberschreitende Kulturprojekte, meist gut sichtbar für die BürgerInnen, ermöglichen in besonderer Weise über verschiedene Zielpublikum hinaus Interesse zu wecken und Verbindungen zwischen den Generationen zu schaffen. Dank der Dichte und Vielfalt an kulturellen und kreativen Akteuren auf beiden Seiten des Rheins ist das Thema Kultur im Gebiet des Eurodistrikts ein besonders Prägnantes. Eines der Ziele des Eurodistrikts ist die Zusammenarbeit zwischen diesen Akteuren zu stärken und grenzüberschreitende Projekte zu unterstützen.**

Das **grenzüberschreitende „BAAL novo - Theater Euro-distrikt“** ist mit der Produktion seiner mehrsprachigen und interkulturellen Vorstellungen und seiner starken Präsenz auf dem gesamten Gebiet des Eurodistrikts, gerade auch in den ländlichen Gebieten, ein wichtiges Aushängeschild. Insbesondere die pädagogische Arbeit des Theaters mit speziellen Angeboten für ein junges Publikum, die es Kindern ermöglichen die Sprache und die Kultur des Nachbarn zu entdecken, ist dabei von Interesse. In diesem Sinne zielt die Unterstützung des Eurodistrikts darauf ab, nach und nach die Zahl der Vorstellungen für ein junges Publikum, zu erweitern. Insgesamt werden fünf neue Vorstellungen für die Spielzeit 2016-2017 produziert. Im Jahr 2016 fand die fünfte Ausgabe des zweisprachigen grenzüberschreitenden Jugendtheaterfestivals „Allez Hop!“ statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg bei den Schulen und versammelte fast 4000 Kinder.

In gemeinsamer Arbeit haben das Projekt **„2 Rives en culture / Kultur im Dialog“**, das Theater der zwei Ufer und der Straßburger Kulturverein „A livre ouvert ...- Wie ein offenes Buch“ in diesem Jahr **„Die Dreigroschenoper“** von Bertold Brecht und Kurt Weill in Kehl präsentiert. Ob Amateur oder Profi, die 40 SchauspielerInnen, SängerInnen und MusikerInnen von beiden Seiten des Rheins bildeten ein einzigartiges künstlerisches und engagiertes Team.

Mehrere Veranstaltungen konnten die Begeisterung eines großen Publikums gewinnen, wie zum Beispiel das **Buchdruckerfest**, das in der breiten Öffentlichkeit ein deutliches Interesse am Buchdruckverfahren und seiner Geschichte erzeugte. Gut an kamen daher auch die vorgeschlagenen Workshops wie zu Beispiel zum Siebdruck mit einer thermischen Tinte, die „verschwindet“ sobald die Temperatur



25°C erreicht, oder ein Workshop, in dem Kinder mit an Schuhen befestigten Buchstaben ihren Namen auf einer Papierrolle auf dem Boden drucken konnten.

Im Bereich der visuellen Künste und elektronischer Musik konnte das **Longevity Festival** erneut Personen aller Altersgruppen anziehen und ihnen neue künstlerische, visuelle und musikalische Ausdrucksformen der aktuellen regionalen wie auch internationalen Szene näher bringen. Zudem bot es ein Sprungbrett für lokale DJs, die während des Festivals in Anwesenheit von Produzenten auf der großen Bühne spielen durften.



Der **grenzüberschreitender Foto Marathon Clic-Clac!** ist ein einzigartiges Kulturereignis auf dem Grenzgebiet des Eurodistrikts, das 178 französische und deutsche Amateure und Liebhaber der Fotografie versammelte, die bei einem Entdeckungstag des gemeinsamen Erbes in Straßburg und Offenburg 215 Fotos geschossen haben.



Eine deutsch-französische Jury hat die Gewinner während einer Preiszeremonie im Straßburger La Chambre ausgewählt.

Die **deutsch-französische Ausstellung „Regards au féminin / Frauenblicke“** hat fast 300 Personen, Deutsche wie Franzosen, um die Werke vierer Künstlerinnen und einen Dialog über und um Kunst zusammengeführt und stellte für einige Ausstellungsbesucher so einen echten Einstieg in die Welt der Malerei und der Skulptur dar.



# Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Das Thema Wirtschaft und Arbeitsmarkt war eine der Prioritäten im Jahr 2016 und der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau hat seine Aktivitäten in diese Richtung deutlich verstärkt, vor allem, weil er das einzige Gebiet des Oberrheins ist, in dem sich die Zahl der grenzüberschreitenden Arbeitnehmer seit zwei Jahren stetig erhöht. Die Gesamtstrategie des Eurodistrikts umfasste dabei zwei Ziele: Die Entwicklung der Wirtschaftsförderer und der wirtschaftlichen Strahlkraft des Gebiets zu unterstützen. Dies durch strukturierende grenzüberschreitende Aktionen, insbesondere in den Bereichen Zugang zum Arbeitsmarkt und unternehmerische Dynamik. Zwei Highlights fanden im Jahr 2016 statt:

## Ein auf 360° offener Arbeitsmarkt

In Zusammenarbeit mit der Maison de l'Emploi, der Agentur für Arbeit und Pôle Emploi möchte der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau mit diesem innovativen INTERREG-Projekt eine Komplementarität zu dem INTERREG-Projekt „Erfolg ohne Grenzen“ der Region Grand-Est schaffen. Während sich das regionale Projekt auf die Ausbildung konzentriert, setzt das Eurodistrikt-Projekt den Fokus verstärkt auf das Thema der lokalen Beschäftigung.

Ziel des Projekts „Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: ein auf 360° offener Arbeitsmarkt“ (Arbeitsmarkt auf 360°) ist, den Arbeitsmarkt auf dem Gebiet Straßburg-Ortenau ins Gleichgewicht zu bringen (10,2 % Arbeitslosigkeit im Beschäftigungsgebiet Straßburg; 3,5 % in der Ortenau). Das Projekt setzte folgende Aktionen um:

- Realisierung attraktiver Kommunikationsmittel über den Ortenauer Arbeitsmarkt, um eine bessere Sichtbarkeit und Transparenz der Arbeitsmöglichkeiten zu gewährleisten (z.B. eine Top Ten der rekrutierenden Ortenauer Wirtschaftsbranchen und das Video „Success Stories“)
- Bildung eines auf grenzüberschreitende Vermittlung spezialisierten Teams von drei Beratern in den Missions Locales sowie Bildung eines Netzwerkes von ca. 20 Referenten zum Thema grenzüberschreitende Beschäftigung.
- Mobilisierung der Ortenauer Arbeitgeber mittels Austausch bewährter Arbeitsweisen und Begleitung bei der Integration grenzüberschreitender Arbeitnehmer. So organisierte der Eurodistrikt anlässlich der Woche des Europäischen Unternehmers am 17. November 2016 einen Afterwork für deutsche Unternehmer mit (Interesse an) französischen Arbeitskräften, der über 60 Teilnehmer anzog.

Die Kommunikationsmittel des Projekts (Broschüre und Flyer) sind auf der Webseite des Eurodistrikts abrufbar.

Die Woche des Europäischen Unternehmers ist unter den Wirtschaftsakteuren beiderseits des Rheins ein regelrechter Klassiker geworden. Als Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und der Eurometropole Straßburg hat sie dieses Jahr vom 14. bis zum 20. November 2016 stattgefunden.

Das Ziel dieser Woche ist, die Gründer zu fördern, Informationen und Beratung für Unternehmer und Studenten zugänglich zu machen, informelle Kontaktaufnahmen und Zusammenarbeit zu ermöglichen und allgemein zur Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft beizutragen. Die verschiedenen Partner bieten Workshops, Seminare, Gesprächsrunden und andere Veranstaltungen rund um das Thema Unternehmertum an. Immer mit einem Fokus auf der Besonderheit des Eurodistriktgebiets als deutsch-französischen Grenzregion.

Mit grenzüberschreitenden Treffen, Afterworks, Workshops und Konferenzen, Besuchen von Gründerzentren oder dem „Startup-Wochenende“, gab es auch 2016 wieder viele Möglichkeiten, verschiedenste Aspekte grenzüberschreitenden Unternehmertums im Gebiet des Eurodistrikts zu entdecken und zu vertiefen.



1. Afterwork für deutsche Unternehmer.

Zudem hat der Eurodistrikt nach einer Eröffnungssitzung in Anwesenheit der Veranstalter in diesem Jahr zum ersten Mal das „Eurodistrikt Entrepreneurs' Café“ mit Wirtschaftsakteuren der Städte und Gemeinden des Gebietes organisiert.

Im Bereich Wirtschaftsförderung hat der Eurodistrikt im März 2016 an der MIPIM, der weltweit größten Fachmesse für Immobilienexperten, teilgenommen. Er hatte auch einen Stand auf der Münchner EXPOREAL, der Fachmesse für Immobilien und Investition. Beides in Kooperation mit der WRO und der Eurométropole Strasbourg.



Eine der wichtigsten Herausforderung für die gemeinsame Entwicklung beider Seiten des Eurodistriktgebiets bleibt die Kenntnis der Sprache des Nachbarn. Kulturelle und sprachliche Kontakte bereits unter den jüngsten Bewohnern im Eurodistrikt anzuregen und zu fördern ist ein wichtiges Ziel, das der Eurodistrikt mit seinem **Schulfonds** zur Förderung der Zweisprachigkeit verfolgt. Der Fonds ermöglicht **die 100% Kostenrückerstattung** von Ausgaben, die bei Treffen von Partnerklassen anfallen. Dank einer besseren zielgerichteten Bewerbung **des Fonds hat sich die Ausschüttungssumme** in 2016 im Vergleich zum Vorjahr **verdreifacht**. Mehr als 30 Schulen konnten in 2016 von dem Fonds profitieren.

Um grenzüberschreitende Aktionen für Schulen zu stärken, hat der Eurodistrikt zudem die Zusammenarbeit mit dem Rektorat

der Académie de Strasbourg und dem Regierungspräsidium Freiburg verstärkt. Zur administrativen Erleichterung der Beantragung von Kostenrückerstattungen seitens Eurodistrikt, Rektorat und Regierungspräsidium brauchen Schulen nun nur noch ein einziges, **gemeinsames Formular** ausfüllen.

Finanzielle Unterstützung erhielten auch deutsch-französische Projekte wie der **grenzüberschreitende Theaterparcours zur Entdeckung zeitgenössischer Stücke**, der seit zwei Spielzeiten vom Theater Maillon und zwei Gymnasien in Offenburg und Straßburg realisiert wird. Idee ist, auf diese Weise und unterstützt von den Lehrern, Treffen zwischen Abibac-Schülern, gepaart mit Teilnahmen an zweisprachigen Workshops und Theateraufführungen und Treffen mit Theaterkünstlern, zu ermöglichen.



Zur Unterstützung der Lehrer im Fremdsprachenunterricht der jeweiligen Nachbarsprache, erhielten die 271 Grundschulen des Eurodistrikts **das zweisprachige Buch über die Abenteuer von Anatole, dem kleinen Waldschwein**. Indem es das Thema der Vielfältigkeit auf kinderfreundliche Art behandelt, zeigt das Buch, inwiefern singuläre Merkmale und ein Anderssein in persönliche Stärken gewandelt werden können.

Als „cooles“ Projekt hat das deutsch-französische Hip Hop Duo Zweierpasch/Double-deux sein **musikalisches Projekt Rapconte** realisiert. Insgesamt sechs Märchen wurden neu getextet und vertont - das vom gestiefelten Kater war bei weitem der Favorit der Kinder. Dank entsprechender Fortbildungen konnte sich auch das Lehrpersonal das pädagogisch aufgearbeitete Material aneignen, das mit 230 Downloads der Rapconte-Webseite ein voller Erfolg war. Um den Jugendlichen Lust auf die Sprache des Nachbarn zu machen, intervenierte das Hip Hop Duo zudem in insgesamt 15 Klassen. Höhepunkt des Projekts bildete eine Konzerttournee im Eurodistrikt mit zehn Terminen, die an die 650 Besucher pro Veranstaltung anzogen.







**Junge Menschen sind die Gegenwart und nicht nur die Zukunft! Interkulturelle Erfahrungen gemeinsamer Treffen helfen, die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu erweitern und ihr Interesse am Nachbarland und seiner Sprache zu steigern. Dies zählt auch zu den Prioritäten des Eurodistrikts. Der erste Schritt zur Ermöglichung solcher Treffen ist daher die Zusammenführung verschiedener Jugendakteure aus dem Eurodistriktgebiet.**

In diesem Sinne fand im März 2016 die erste Ausgabe der **Projektbörse** statt, die ca. 50 Akteure aus dem Bereich Jugendarbeit von beiden Seiten des Rheins zusammen brachte. Ziel war es, zwischen den Teilnehmern einen Austausch anzuregen und ihnen so bei der Suche nach geeigneten Partnern aus dem jeweils anderen Land für zukünftige gemeinsame Projekte zu helfen, dies vor allem in den Bereichen Zweisprachigkeit und Inklusion. Zunächst stellten fünf Einrichtungen ihre grenzüberschreitenden Projekte im interaktiven Austausch vor. Im Anschluss war es den Teilnehmern dann möglich, sich mit unterschiedlichen Projektfördermöglichkeiten vertraut zu machen, wie zum Beispiel mit dem EU-Programm Erasmus+, dem Ideenwettbewerb „On y va - auf geht's!“ sowie dem Schulfonds für die Zweisprachigkeit und dem Fonds für Flüchtlingskinder vom Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau. Viele neue Projektideen konnten realisiert werden. Zum Beispiel Partnerschaftsüberlegungen zwischen dem Jugendbüro Lahr und dem Centre Social et Culturel de Neuhoef zwecks gegenseitiger Besuche und Stadtentdeckungen, Überlegungen zu deutsch-französischen Projekten zur Einbeziehung Jugendlicher ins öffentliche Stadtleben des Maison du Jeune Citoyen de Schiltigheim oder die Kontaktaufnahme des Straßburger Vereins Familangues, tätig im Bereich Mehrsprachigkeit, mit Akteuren aus Kehl. Weitere Vereine wiederum konzipierten Ideen zur Organisation eines zweisprachigen Hip Hop Festivals.



Im Mai fand mit dem **KM Solidarität** ein weiteres Vorzeigeprojekt des Eurodistrikts statt, an dem mehr als 21 500 deutsche und französische Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Allein im Garten der Zwei Ufer liefen ca. 4000 Fünftklässler eine Strecke von 2 km, die sich über die Fußgängerbrücke auf beiden Seiten des Rheins erstreckte. Über den Lauf hinaus wurden von Vereinen und Partnerstädten des Eurodistrikts zudem insgesamt 22 thematische Workshops, davon viele mit thematischem Schwerpunkt auf der Sensibilisierung für Behinderungen oder der deutsch-französischen Freundschaft organisiert. So konnten sich die Kinder bei Sportspielen des Leichtathletikverbands und der LAFA auspowern, an einem Spiel über Menschenrechte mit dem Verein Regard d'enfants teilnehmen, Formen urbaner Kunst mit den Künstlern des Vereins Ariana entdecken und in einem von Schulkrankenschwestern entworfenen Workshop unter dem Motto „Berühren und Fühlen um zu Sehen“ ihre Sinneswahrnehmungen stimulieren. Die deutsch-französische Fahrradpatrouille hat die Strecke an der Spitze eines Laufs eröffnet. Der erlaufene Spendenerlös, der sich aus Spenden der teilnehmenden Städten von 20 Cent pro erlaufenem Kilometer ihrer Schüler sowie Sponsorengeldern







Die deutsch-französische Expertengruppe Mobilität des Eurodistrikts hat intensiv an der Umsetzung der Maßnahmen gearbeitet, die aus der im Auftrag des Eurodistrikts erstellten Studie zum grenzüberschreitenden ÖPNV resultierten. Für einige braucht es noch einen langen Atem, aber die ersten Erfolge sind zu verzeichnen: Der größte Schritt ist sicher der Beschluss, dass der Eurodistrikt ab Frühjahr 2017 einen **Sonderlinienverkehr zwischen Erstein und Lahr** einsetzt, der zunächst in einer zweijährigen Testphase vor allem französischen Arbeitskräften erlaubt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Arbeitsplätzen in Deutschland zu gelangen. Mittelfristig soll mit dieser Maßnahme auch der Bedarf für eine solche Verbindung bewiesen werden, so dass dort eine Regiolinie entsteht.

Aber auch die Zusage der TGO, den Europass zukünftig auch als Handyticket anzubieten, stellt eine Vereinfachung für die BürgerInnen dar und entspricht den Forderungen aus der Studie.

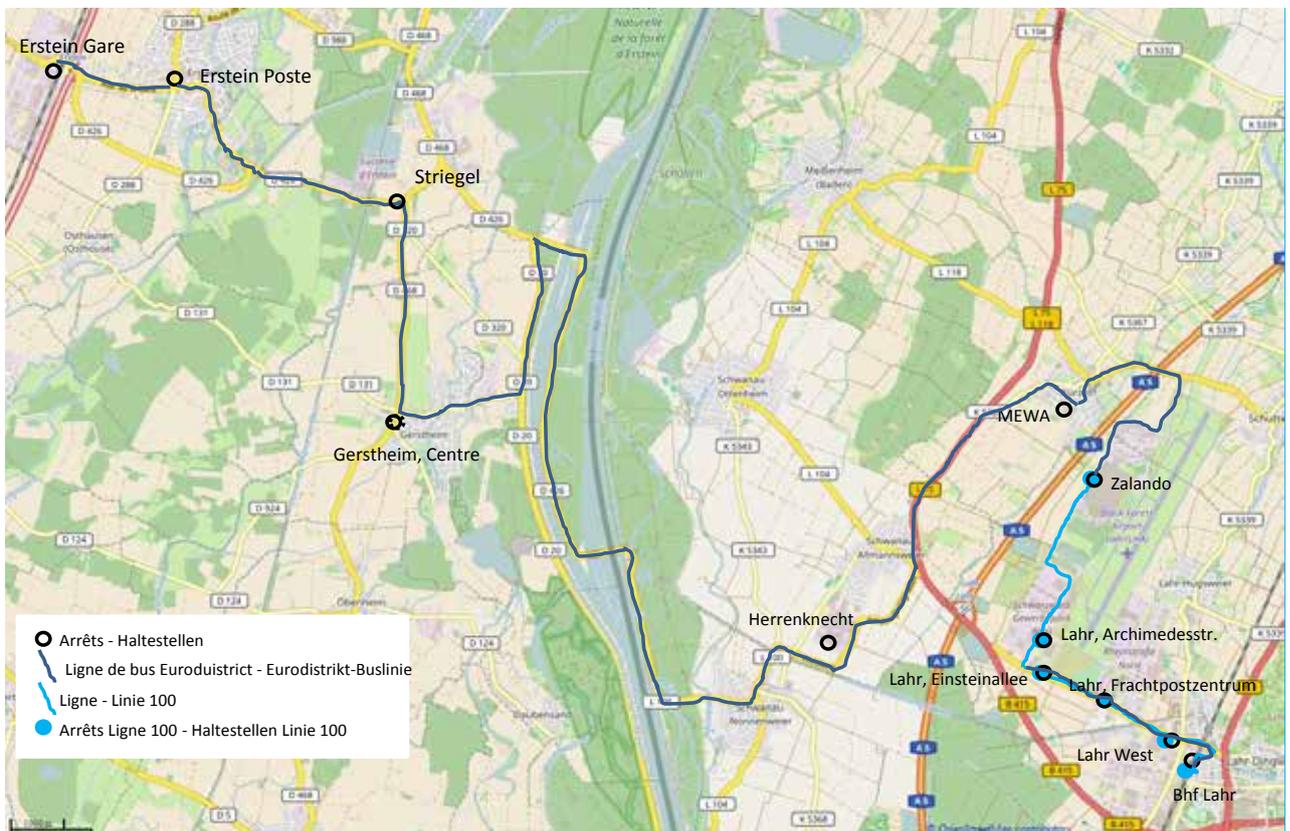
Sehr symbolträchtig und für alle BürgerInnen des Eurodistrikts „erfahrbar“ wird die neue **Tram zwischen**

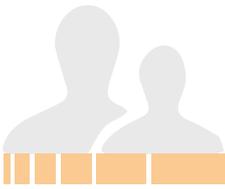
**Strasbourg und Kehl**, die ab Frühjahr 2017 fahren wird. Der Rat des Eurodistrikts hat am 02.06.2016 folgenden Beschluss verabschiedet: Der Eurodistrikt finanziert mit 65.000 € die **grenzüberschreitende Beschilderung und Kommunikation** und mit 35.000 € die Ausschreibung eines Kunst-Wettbewerbes für die künstlerische Verkleidung von 12 Tram-Zügen über fünf Jahre (zugesagt durch die CTS).

Ganz im Sinne der deutsch-französischen Begegnungen und Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖPNV bezuschusste der Eurodistrikt eine Veranstaltung der FNAUT Alsace, bei der sich Mitglieder deutscher und französischer Fahrgastverbände trafen und unter anderem die Trambaustelle besichtigten.

Aber auch Bundespolitik und ihre Auswirkungen auf unser Gebiet wurden thematisiert. In seiner Sitzung vom 02.06.2016 hat der Rat des Eurodistrikts eine Resolution bezüglich des **Bundesverkehrswegeplanes 2030** verabschiedet und sich für die Einstufung der Ausbaustrecke Kehl-Appenweier einschließlich der sogenannten „Appenweierer Kurve“ und des Terminals für kombinierten Verkehr Südlicher Oberrhein in den vordringlichen Bedarf ausgesprochen.

Skizze Verlauf Bus.





# Bürgerbeteiligung

**Der Eurodistrikt muss immer auch ein Ort des Austauschs zwischen gewählten Mandatsträgern und BürgerInnen, und zwischen Franzosen und Deutschen sein, damit im Dialog grenzüberschreitende Projektideen entstehen können. Nach den ersten beiden Bürgerkonventen in den Jahren 2013 und 2014 fand die 3. Ausgabe am 2. Juni 2016 statt.**

Die Meinung der BürgerInnen im Eurodistrikt soll die Ausarbeitung der globalen Eurodistriktstrategie und des Arbeitsprogramms begleiten, weshalb in Folge der Prioritätenfestlegung der neuen Strategie à 360° für 2016/17 die Bewohner des Eurodistrikts erneut um ihr Feedback zum aktuellen Arbeitsprogramm gebeten wurden und eingeladen waren, den Eurodistrikt noch besser kennen zu lernen. Diese **3. Ausgabe des Konvents konzentrierte sich** daher vornehmlich auf die aktuell definierten Prioritäten und bot die Möglichkeit zum freien Austausch zwischen Bürgern und französischen und deutschen Ratsmitgliedern über allgemeine Eurodistriktthemen. Über 80 Personen waren im Zelt des Lieu d'Europe in Straßburg versammelt, davon 18 deutsche und französische Abgeordnete

und mehr als 60 BürgerInnen, von denen die meisten zweisprachig waren. Am stärksten vertreten war die Spanne der 35-60 Jährigen, aber auch Jugendliche und Senioren gehörten zu den Teilnehmern. Zwar handelte es sich bei dem Großteil der Anwesenden um „Insider“ grenzüberschreitender Fragestellungen, aber auch allen anderen waren eingeladen, die vier ausgewählten Eurodistriktprioritäten Umwelt, Mobilität, Bildung/Zweisprachigkeit und Wirtschaft/Arbeitsmarkt zu entdecken.

Für einen besseren Überblick über die Diskussionen und Ergebnisse der beiden vorherigen Eurodistriktkonvente veranschaulichten Erläuterungstafeln, welche Vorschläge aus den Reihen der BürgerInnen bereits durch Eurodistriktprojekte oder Aktionen anderer Partnerstrukturen realisiert werden konnten.



## Die Diskussionen des Bürgerkonvents 2016 im thematischen Überblick

### Wirtschaft und Arbeitsmarkt

- Berufsorientierung mit einem „Profiling“-Testsystem für Jugendliche
- Bewerbung des Wirtschaftsstandorts Eurodistrikt
- Grenzüberschreitende Ausbildung mit deutsch-französischen Tandems und einem digitalen „Fachwörterbuch für die Arbeit“ als App für Smartphones

### Zweisprachigkeit und Jugend

- Entwicklung der grenzüberschreitenden außerschulischen Aktivitäten
- Förderung von Lehre und Entdeckung der jeweiligen Nachbarsprache in den Schulen
- Stärkung der Attraktivität der Region für Jugendliche

### Mobilität

- Zweisprachige Kommunikation in der Tram Straßburg-Kehl
- Maßnahmen im Bereich Fahrrad (Information, Sensibilisierung und Events)
- Umsetzung der Maßnahmen aus der Transportstudie von 2014

### Umwelt

- Schaffung eines „Umweltobservatoriums“
- Stärkung der Rolle der BürgerInnen in der Energiewende
- Grenzüberschreitende Energie- und Stoffstromoptimierung

### Gesundheit \*

- Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Nutzung von Gesundheitsangeboten
- Frage nach Webseite mit Auflistung der deutschen und französischen Gesundheitsdienste
- Entwicklung einer App zur Geolokalisierung von zweisprachig praktizierenden Ärzten

In Anbetracht der Tatsache, dass der Eurodistrikt nicht die nötigen Kompetenzen und finanziellen Mittel hat, um all diese Projektvorschläge auf einmal umzusetzen, wird das Generalsekretariat die Ideen im Einzelnen näher betrachten, auf ihre Umsetzbarkeit prüfen und entsprechend priorisieren. Zugleich lädt Präsident Frank Scherer die BürgerInnen dazu ein, auch weiterhin mit dem Eurodistrikt in Kontakt zu bleiben und neue Ideen weiterzuentwickeln. Der vollständige Bericht des Konvents ist abrufbar unter <http://eurodistrict.eu/de/aktuell/eurodistriktkonvent-2016>.

\* Auch wenn das Thema Gesundheit nicht zu den vier Schwerpunkten der Strategie 2016-2017 des Eurodistrikts zählt und daher nicht an den Tischen diskutiert wurde, hatten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ihre Ideen zu äußern.

# Prävention und Sicherheit



Das Thema Sicherheit war im Jahr 2016 mit dem Ausnahmezustand in Frankreich und den vermehrten Grenzkontrollen ein recht Brisantes. Zum Glück hat dies die grenzüberschreitende Kooperation nicht geschwächt. Im Gegenteil: Die Expertengruppe mit ihren deutschen und französischen Vertretern von Polizei, Police, Gendarmerie, den Städten Strasbourg und Kehl, den Staatsanwaltschaften sowie dem Gemeinsamen Zentrum der deutsch-französischen Polizei- und Zollzusammenarbeit hat sich regelmäßig getroffen und am 23. September ein Forum mit 60 Teilnehmern zum Thema „**Perspektiven der grenzüberschreitenden Prävention und Sicherheit im Eurodistrikt**“ durchgeführt, auf dem gemeinsam sehr konkrete Handlungsansätze identifiziert wurden. Im Fokus standen rechtliche Fragestellungen, das Nachtleben (gerade mit Hinblick auf die Lage in Strasbourg und Kehl) und Mobilität und Zusammenleben. Die TeilnehmerInnen waren sich einig, dass, auch wenn einige rechtliche Grundsätze in unseren beiden Ländern grundverschieden sind, die Basis an juristischen und operativen Werkzeugen für die Kooperation existiert. Was ihnen am wichtigsten ist, ist eine Gesamtvision unseres Gebiets. Es müssen die Bedingungen hergestellt werden, unter denen flexible und operationelle Lösungen mit einem schnellen Informationsaustausch und noch mehr gemeinsamen Operationen (z.B. bei Kontrollen) möglich sind.

Ein anderes Highlight war die **Erweiterung der gemischten Streife**. Auch die Gendarmerie Nationale und die Polizei Offenburg gehen jetzt mit auf die Fahrradstreife, die flexibel überall dort eingesetzt wird, wo deutsches und französisches Publikum erwartet wird (wie auf dem kilomètre solidarité des Eurodistrikts oder Weihnachtsmärkten). Die zehn dafür vom Eurodistrikt zusätzlich finanzierten Uniformen wurden feierlich auf der Eröffnung der Oberrheinmesse durch Edith Schreiner, Oberbürgermeisterin Offenburgs und Roland Ries, Präsident des Eurodistrikts und Oberbürgermeister Strاسبourgs, übergeben. Auf der Messe hatte die Expertengruppe im Übrigen auch wieder einen gemeinsamen Stand, was bei den Besuchern sehr gut ankam.



*Uniformübergabe: Edith Schreiner, OB Offenburg und Roland Ries, Eurodistriktpräsident, übergeben während der Eröffnung der Oberrheinmesse die neuen Uniformen für die Gendarmen und Offenburger Polizisten.*





**Sport verbindet über alle Alters-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg und bietet eine der schönsten Gelegenheiten, uns in freundschaftlicher Atmosphäre mit unseren Nachbarn zu treffen und auszutauschen, aber auch zu messen. In diesem Sinne haben sich auch in 2016 wieder zahlreiche Projektpartner beiderseits des Rheins zu Sportveranstaltungen zusammengefunden.**

Langjährige Tradition hat im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau insbesondere der sportliche Wettstreit im Fußball, intensiv belebt durch die Partnerschaft des elsässischen Fußballverbands LAFA und des Südbadischen Fußballvereins. Startschuss

bildete bereits am 2. Januar 2016 das Frauen und Mädchen Futsal Turnier in Straßburg. Als besonderes Schmankerl unterstützte der Eurodistrikt dieses Jahr die Veranstaltung nicht nur finanziell, sondern auch mit einer eigenen Mannschaft aus fünf Spielern, die am Samstag, den 2. Januar 2016 in einem Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft der Eurometropole antrat. In den Monaten danach folgten für 40 Mannschaften des Fußballnachwuchses Turniere der F und E Junioren. Das gut besuchte Finalspiel des 12. Eurodistrikt Cups bestritten schließlich am 1. Juni der SC Schiltigheim und der FV Unterharmersbach im Stade du Canal in Straßburg.



Ebenfalls gefragt waren am 1. Oktober 2016 die Altherrenmannschaften mit dem Endspiel des traditionellen Adrien-Zeller-Cups, bei dem jedes Jahr die besten Mannschaften aus den Qualifikationsspielen von März bis September beiderseits des Rheins aufeinandertreffen. Von den Sportfreunden Goldscheuer auf dem Sportgelände ihres Vereins in Kehl mit viel Einsatz als erster Südbadisch-Elsässischer Fußballtag organisiert, kamen Spieler, Vereinsvertreter, Organisatoren und Zuschauer bei einer geselligen dritten Halbzeit mit Musik, Speis und Trank zusammen.



Ein weiteres sportliches Standbein sind die Eurodistrikt Leichtathletik Meisterschaften, im jährlichen Wechsel organisiert von dem Comité Départemental du Bas-Rhin d'Athlétisme und dem Verein zur Förderung der Leichtathletik in der Ortenau e.V.. Dieses Jahr in seiner sechsten deutsch-französischen Ausgabe, kämpften am 15. Mai 2016 insgesamt 900 Athleten aus 50 Vereinen aus dem Eurodistrikt in Sprung-, Wurf- und Laufdisziplinen um die Medaillen.

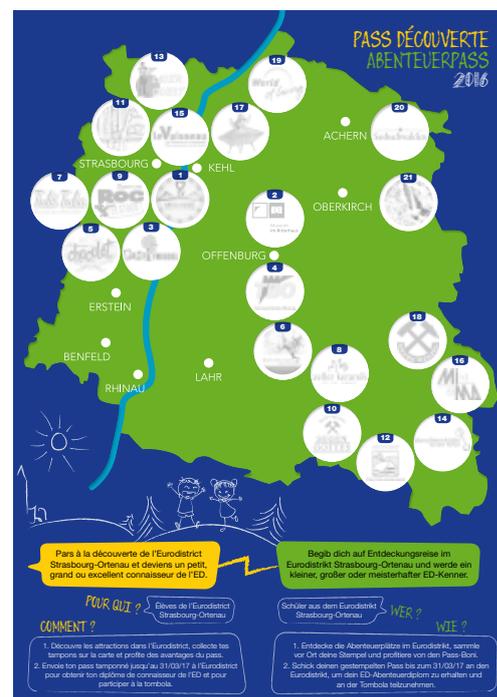
Kurz vor Jahresende maßen sich die Sportschützen am 17. und 18. Dezember in der Rückrunde des Eurodistrikt Super Cups der Sportschützen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole auf dem Schießstand in Lingolsheim. Als erster grenzüberschreitender Wettkampf dieser Art im Eurodistrikt, der Sportschützen aller Altersstufen an einem Wochenende versammelt, riefen der Schützenkreis Ortenau und das Comité Départemental du Bas-Rhin de Tir sportif diese Veranstaltung im Jahr 2015 ins Leben.



Eingebettet in das weite Rheintal mit seinen Rebbergen und in unmittelbarer Nachbarschaft der elsässischen Weinstraße und des Vogesen-Massivs bietet das Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau eine reiche Auswahl an bemerkenswerten Orten für jedes Publikum und alle Altersgruppen. Ob Kulturerbe, Naturentdeckung oder Erlebnisparks, auch für die Jüngsten unsere Region finden sich vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Leider hört das Wissen über die vielfältigen Angebote oftmals noch an der Grenze auf. Um dem entgegen zu wirken, wurde dieses Jahr erstmals der Eurodistrikt-Abenteurpass für deutsche und französische Schulkinder im Eurodistrikt realisiert. Als kleiner Faltplan präsentiert er vor dem Hintergrund einer Karte insgesamt 21 verschiedene Kinder- und Familienfreizeitaktivitäten im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau in Form von Abenteuerplätzen. Räuber und Polarbären, Grubengeheimnisse und Schokolade, Wasserfälle und Ufos können so entdeckt und zugleich ein Eurodistrikt-Abenteurdiplom als kleiner (1-7 Abenteuerplätze), großer (8-14 Abenteuerplätze) oder meisterhafter (15-21 Abenteuerplätze) erworben werden. Verteilt wurde der Abenteurpass am 10. Mai 2016 an die 4000 jungen Läuferinnen und Läufer des KM Solidarité im Garten der Zwei Ufer und konnte auch darüber hinaus von allen deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern des Eurodistrikts erworben werden. In dem großen Bestreben so bereits die jüngsten Bürger zu einer grenzüberschreitenden Entdeckungsreise des facettenreichen Eurodistrikts anzuregen und Eltern gleichzeitig Vorschläge für interessante Wochenendaktivitäten mit an die Hand zu geben,

ist eine aktualisierte Neuauflage des Abenteurpasses für das Jahr 2017 bereits im Gange.

Eine Übersicht touristischer Sehenswürdigkeiten für Jung und Alt mit aktuellen Fahrplänen des ÖPNV für Ausflüge ins Nachbarland mit Bus und Bahn bot auch in diesem Jahr erneut der vom Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und FNAUT Alsace konzipierte und vom Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau finanziell unterstützte zweisprachige Freizeitfahrplan.



*Blumenfreunde von beiden Seiten des Rheins kamen erneut bei der diesjährigen Chrysanthema in Lahr auf ihre Kosten, auf der deutsche und französische Gärtner traditionell gemeinsam ein Eurodistriktbeet gestalten. In Anlehnung an das Thema „Herbstpoesie“ diesmal unter dem Motto „Federführung“.*



# Kommunikation

## MEDIENBEZIEHUNGEN

28 Pressemitteilungen wurden im Laufe des Jahres versandt und direkt zur zweisprachigen Webseite verlinkt. Mehrere Pressekonferenzen fanden statt, insbesondere anlässlich der Präsentation der Eurodistrikt-Strategie 2016/2017, des Besuchs der ZAK „Kahlenberg“ in Ringsheim, des Spendenlaufs KM Solidarité, der Woche des Europäischen Unternehmers, der Einrichtung des Drogenkonsumraums in Straßburg sowie anlässlich zahlreicher kultureller Veranstaltungen. Der Eurodistrikt wurde im Jahr 2016 mehr als 100 Mal in der Presse erwähnt, doppelt so häufig wie in 2015, sowie in Radio- und TV-Berichten.



## INTERNET UND BEZIEHUNGEN MIT DEN BÜRGERN

In 2016 hat der Eurodistrikt seine auf die breite Öffentlichkeit gerichtete Kommunikation verstärkt, zum Beispiel mit der Einführung des vierteljährlich erscheinenden Newsletters gerichtet an Journalisten und BürgerInnen. Eine Anmeldung ist einfach über die Webseite des Eurodistrikts möglich. Die Webseite wurde mit einer Aufteilung zwischen Aktualitäten und Informationen über die verschiedenen Projekte in den 14 Themenfeldern des Eurodistrikts klarer strukturiert. Die Webseite [www.eurodistrict.eu](http://www.eurodistrict.eu) zog im Jahr 2016 insgesamt 74.000 Besucher an, darunter 59% neue Besucher.

## SOZIALE NETZWERKE

Der Eurodistrikt ist auf drei sozialen Netzwerken aktiv: Facebook, Twitter und Youtube. Die Zahl der Facebook-Freunde hat sich in einem Jahr fast verdoppelt und betrug Anfang 2017 ca. 1400 Personen. Die meisten dieser Personen können als „Multiplikatoren“ gesehen werden, die in sozialen, kulturellen, sportlichen oder politischen Kreisen aktiv sind.



Webseite Statistiken.



Newsletter.

## FOLGT UNS AUF:

- @eurodistrict
- EurodistrictStraßburgOrtenau
- <https://www.youtube.com/channel/UCJ5jrJeAtwnjPhQe2DCTTsQ>

# Eurodistrikt-Haushalt 2016

## AUSGABEN

983 428 €

### BETRIEBSKOSTEN

> Betriebskosten	71 068 €
> Personalkosten	331 441 €
> Institut. Sitzungen	16 939 €
> Kommunikation	4 868 €
> Projekte	338 587 €
> Fördermittel	173 944 €
> Abschreibung	25 777 €

### INVESTITION

> Materialkauf	11 884 €
> Internet & Kommunikation	8 920 €

## EINNAHMEN

1 601 459 €

### BETRIEBSKOSTEN

> Mitgliederbeiträge	850 000 €
> Strukturfonds	14 467 €
> Verschiedene Einnahmen	20 856 €
> Übertrag	645 230 €

### INVESTITION

> Abschreibung	25 777 €
> Übertrag	45 129 €

## ERGEBNIS

618 030 €

# Subventionsliste

Titel des Projekts	Projektträger und Partner	Förderung
Les addictions : quelle prise en charge et quel accompagnement de part et d'autre du Rhin ? (colloques sur la prise en charge des addictions 2014-2016) / <i>Suchtbehandlung dies- und jenseits des Rheins (Kolloquien zu Suchtbehandlung 2014-2016)</i>	<b>Association Action Sida Ville</b> , DROBS, Association A.L.T., Centre d'Addictologie, EPSAN, Ithaque	10 100 €
Parcours théâtral transfrontalier / <i>Grenzüberschreitender Theaterparcours</i>	<b>Théâtre Le Maillon, Strasbourg</b> , Lycée Marcel Rudloff, Strasbourg, Grimmelhäuser-Gymnasium, Offenburg	8 625 €
Théâtre Baal Europe - programmation de 30 représentations (Forum am Rhein) / <i>Théâtre Baal Europe - Buchung von 30 Vorstellungen (Forum am Rhein)</i>	<b>BAAL novo Theater Eurodistrict</b>	60 000 €
RAPCONTE / <i>Deutsch-französischer Märchenrap</i>	<b>Rummelplatzmusik, Friesenheim</b>	5 750 €
Salon MIPIM 2016 / <i>Messe MIPIM 2016</i>	<b>Wirtschaftsregion Ortenau (WRO)</b> , Eurométropole Strasbourg	25 000 €
Wild Things - chantier de pratique artistique	<b>Théâtre Jeune Public CDN, Strasbourg</b> , Ecole Sainte Madeleine, Strasbourg, Josef Guggenmos Grundschule, Kehl	2 677,50 €
"Le football féminin fête l'Eurodistrict" - Tournoi Futsal Féminin / <i>Der Frauenfußball feiert den Eurodistrict - Hallenturnier für Mädchen und Frauen</i>	<b>Ligue d'Alsace de Football Association (LAFA)</b> Südbadischer Fußballverband (SBFV) Bezirk Offenburg	3 200 €
Je suis, tu es, nous sommes / Ich bin, Du bist, Wir sind	<b>Ligue de l'Enseignement du Bas-Rhin</b>	4 000 €
Championnats Eurodistrict d'Athlétisme / <i>Eurodistrict Leichtathletikmeisterschaften</i>	<b>Comité Départemental d'Athlétisme du Bas-Rhin</b>	5 000 €
Vers un guide de la protection de l'enfance en perspective transfrontalière / <i>Ein Handbuch für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kinderschutz</i>	<b>École Supérieure en Travail Educatif et Social (ESTES)</b> Evangelische Hochschule Freiburg, Conseil départemental du Bas-Rhin, Landratsamt Ortenaukreis	12 000 €
Exposition "Regards au féminin" / <i>Ausstellung "Frauenschaffen"</i>	<b>Association Quinz'art</b> , Frauen helfen Frauen Ortenau e.V., Kunsthalle Griesheim	900 €
"Chrysanthe Lahr Jardin de l'Eurodistrict / <i>Eurodistrictgarten</i>	<b>Stadtbauamt der Stadt Lahr, Abteilung öffentliches Grün und Umwelt</b> , Espaces verts de la ville de Strasbourg	8 000 €
Deuxième phase patrouille mixte / <i>Zweite Phase gemischte Streife</i>	<b>Polizeipräsidium Offenburg</b> , Gendarmerie Nationale	5 000 €
Clic-Clac ! 2016 Marathon Photo Transfrontalier / <i>Clic-Clac ! 2016 Grenzüberschreitender Fotomathon</i>	<b>La Chambre Kunstschule Offenburg</b> , Shaddock et Shacom, fabrique du numérique, Musée de l'Oeuvre Notre Dame de Strasbourg, Musée Alsacien de Strasbourg, Städtische Galerie, Museum im Ritterhaus	10 000 €
Fête des imprimeurs Strasbourg & Pappsatt Kehl / <i>Buchdruckerfest Straßburg &amp; Pappsatt Kehl</i>	<b>Espace Européen Gutenberg</b> , Kulturbüro Kehl, Club Voltaire in Kehl	3 000 €
Festival Longevity 2016	<b>Association Longevity</b>	5 000 €
Salle de consommation à moindres risques (SCMR) / <i>Drogenkonsumraum Straßburg</i>	<b>Hôpitaux Universitaires de Strasbourg (HUS)</b> , Ithaque, Badenwürttembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BWLVB)	50 000 €
1 <sup>ère</sup> journée alsaco-badois de football / <i>1. Südbadisch-Elsässischer Fußballtag</i>	<b>Sportfreunde Goldscheuer e.V.</b> , Ligue d'Alsace de Football Association	4 700 €
Cabinet médical de substitution à Kehl / <i>Praxis für Suchtmedizin in Kehl</i>	<b>Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH</b> , Association Ithaque	20 000 €
Les jeunes agissant pour l'inclusion, la tolérance et les droits de l'Homme / <i>Junge Menschen setzten sich für die Integration von Flüchtlingen, Toleranz und Menschenrechte ein</i>	<b>Association Migration Solidarité et Echanges pour le Développement (AMSED)</b> , Berufliche Schulen Kehl	5 000 €
Coopération entre associations d'usagers des transports dans l'Eurodistrict / <i>Kooperation zwischen Vereinen der ÖPNV-Nutzer des Eurodistricts</i>	<b>Fédération Nationale des Associations d'Usagers des Transports (FNAUT)</b> , VCD Regional Verband Südlicher Oberrhein, Probahn Regionalverband Mittlerer Oberrhein, BUZO Umweltzentrum Karlsruhe	2 000 €
Festival franco-allemand des contes / <i>Deutsch-französisches Märchenfestival</i>	<b>Märchenland - Deutsches Zentrum für Märchenkultur</b> Le Vaisseau	805 €
Consultation, accompagnement et prise en charge transfrontaliers des femmes travaillant dans la prostitution, en particulier concernant les soins de santé / <i>Grenzüberschreitendes Beratungsangebot für Frauen in der Prostitution, unter besonderer Berücksichtigung der gesundheitlichen Versorgung</i>	<b>Diakonisches Werk Ortenau (Diakonie Kehl)</b> , Penelope, Mouvement du Nid	5 000 €
Korrespondance Vol. 2 - Projet de danse contemporaine pour français, allemands et migrants / <i>Zeitgenössisches Tanzprojekt für Franzosen, Deutsche und Migranten</i>	<b>Kunstschule Offenburg</b> , Compagnie Blicke	5 000 €
Finale de la Super Cup de l'Eurodistrict du tir sportif / <i>Finale des Eurodistrict Super Cup der Sportschützen</i>	<b>Comité Départemental de Tir du Bas-Rhin</b> , Schützenkreis Ortenau im Südbadischen, Sportschützenverband e.V.	2 100 €
Nuit de l'Orientation et du Parcours Professionnel	<b>CCI Strasbourg</b> , IHK, Région Grand Est, EMS	5 000 €
Réhabilitation du monument Nevelet, Commune de Seebach / <i>Sanierung des Navelet Monuments in der Gemeinde Seebach</i>	<b>Amicale des Anciens de l'Alat, groupement Est</b> , Kommune Seebach	5 000 €



GECT Eurodistrict  
Strasbourg-Ortenau  
info@eurodistrict.eu

Siège : 1, parc de l'étoile  
67076 Strasbourg CEDEX (F)  
Tél : +49 (0) 7851-899 750

Locaux : Fabrikstrasse 12  
77694 Kehl (D)  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 10  
Fax : +49 (0) 7851-899 75 29



Das Team des Eurodistrikts während der Neujahrs-Pressekonferenz im Januar 2016.



**Anika KLAFFKE**  
Generalsekretärin  
anika.klaffke@eurodistrict.eu  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 11



**Julia WYSSLING**  
Projektmanagerin & Referentin  
Kleinprojekte Jugend und  
Zweisprachigkeit, Kultur  
julia.wyssling@eurodistrict.eu  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 17



**Dr. Lioba MARKL-HUMMEL**  
Projektmanagerin Mobilität,  
Raumplanung (SIG), Umwelt,  
Sicherheit und Prävention  
lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 12



**Marc GRUBER**  
Referent Öffentlichkeitsarbeit  
und Veranstaltungen  
marc.gruber@eurodistrict.eu  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 15



**Katrin NEUSS**  
Projektmanagerin Sport, Gesundheit,  
Soziales, Tourismus  
katrin.neuss@eurodistrict.eu  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 18



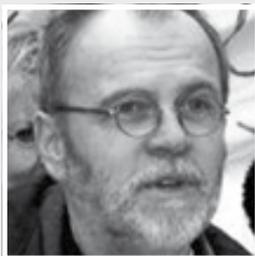
**Noëlle HERTAÜT**  
Direktionsassistentin / Buchhalterin  
noelle.hertaut@eurodistrict.eu  
Tél : +49 (0) 7851-899 75 10

# Zusammensetzung Rat 2016

Membres allemands - *Deutsche Mitglieder*



▣ Membres du Bureau - *Vorstandsmitglieder*



Dr. Karlheinz BAYER  
Kreisrat Ortenaukreis



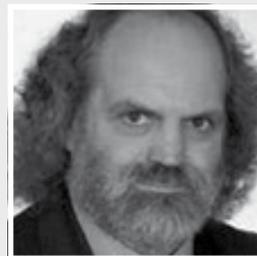
Matthias BRAUN  
Oberbürgermeister Stadt  
Oberkirch  
Kreisrat Ortenaukreis



Hermann BURGER  
Gemeinderat Lahr



Dr. Walter CAROLI  
Gemeinderat Lahr



Dr. Karl-Heinz DEBACHER  
Gemeinderat Rust  
Kreisrat Ortenaukreis



Thorsten ERNY  
Bürgermeister Gegenbach  
Kreisrat Ortenaukreis



Jürgen GIEBLER  
Gemeinderat Offenburg



Dorothee GRANDERATH  
Gemeinderätin Lahr  
Kreisrätin Ortenaukreis



Klaus JEHLE  
Bürgermeister Hohberg  
Kreisrat Ortenaukreis



Willy KEHRET  
Kreisrat Ortenaukreis



Bruno METZ  
Bürgermeister Ettenheim  
Kreisrat Ortenaukreis



Dr. Wolfgang G. MÜLLER  
Oberbürgermeister Stadt Lahr  
Kreisrat Ortenaukreis



Klaus MUTTACH  
Oberbürgermeister Stadt  
Achern  
Kreisrat Ortenaukreis



Jürgen OBWALD  
Kreisrat Ortenaukreis



Dr. Günther PETRY  
Kreisrat Ortenaukreis



Héctor SALA  
Gemeinderat Kehl



Frank SCHERER  
Vize-Präsident Eurodistrikt  
Landrat Ortenaukreis



Edith SCHREINER  
Oberbürgermeisterin Stadt  
Offenburg  
Kreisrätin Ortenaukreis



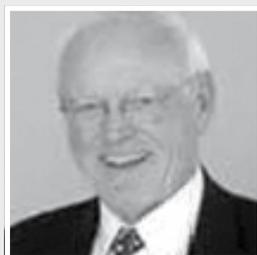
Alexander SCHRÖDER  
Bürgermeister Meißenheim  
Kreisrat Ortenaukreis



Sonja SCHUCHTER  
Gemeinderätin Achern



Eveline SEEBERGER  
Gemeinderätin Oberkirch



Dr. Claus Dieter SEUFERT  
Kreisrat Ortenaukreis



Toni VETRANO  
Oberbürgermeister Stadt Kehl  
Kreisrat Ortenaukreis



Michael WELSCH  
Bürgermeister Rheinau  
Kreisrat Ortenaukreis



Willi WUNSCH  
Gemeinderat Offenburg  
Kreisrat Ortenaukreis

# Composition Conseil 2016

 Membres français - *Französische Mitglieder*

Membres du Bureau - *Vorstandsmitglieder* 



Jeanne BARSEGHIAN  
Conseillère communautaire  
Conseillère municipale



Jacques BAUR  
Conseiller communautaire  
Maire de la commune  
de Blaesheim



Gérard BOUQUET  
Conseiller communautaire  
Adjoint au maire de Schiltigheim



Nicole DREYER  
Conseillère communautaire  
Adjointe au maire de Strasbourg



Alexandre FELTZ  
Conseiller communautaire  
Adjoint au maire de Strasbourg



Stéphane FRATACCI  
Préfet de la Région Grand Est  
Préfet du BAS-RHIN



Camille GANGLOFF  
Conseillère communautaire  
Conseillère municipale



Jean-Baptiste GERNET  
Conseiller communautaire  
Conseiller municipal



Robert HERMANN  
Président de l'Eurométropole  
de Strasbourg  
Adjoint au maire de Strasbourg



Fabienne KELLER  
Conseillère communautaire  
Conseillère municipale



Eric KLETHI  
Président de la Communauté  
de Communes du Rhin  
Maire de Boofzheim



Théo KLUMPP  
Conseiller communautaire  
Maire d'Oberhausbergen



Céleste KREYER  
Conseiller communautaire  
Maire d'Eschau



Brigitte LENTZ-KIEHL  
Conseillère communautaire



Séverine MAGDELAINE  
Conseillère communautaire  
Adjointe au maire  
d'Illkirch-Graffenstaden



Pascal MANGIN  
Conseiller communautaire  
Conseiller municipal



Jean-Baptiste MATHIEU  
Conseiller communautaire  
Conseiller municipal



Pierre PERRIN  
Conseiller communautaire  
Maire de Souffelweyersheim



Nawel RAFIK-ELMRINI  
Conseillère communautaire  
Adjointe au maire de Strasbourg



Roland RIES  
Président de l'Eurodistrict  
Maire de Strasbourg  
Vice-président de l'Eurométropole



René SCHAAL  
Conseiller communautaire  
Maire de Lipsheim



Denis SCHULTZ  
Président de la Communauté  
de Communes de Benfeld  
Maire de Sand



Eric SCHULTZ  
Conseiller communautaire  
Adjoint au maire de Strasbourg



Anne-Catherine WEBER  
Conseillère communautaire  
Maire de Plobsheim



Jean-Marc WILLER  
Président de la Communauté de  
Communes du Pays d'Erstein  
Maire d'Erstein